



Neue Kinderservietten sorgen für gute Laune

Für Kinder sind Zahnarztbesuche oft die reine Nervensache, selbst wenn es nur um einen Wackelzahn geht. Kindgerechte Produkte von Zooby® schaffen eine fröhliche Atmosphäre und entspannen die Lage. Neu im Sortiment sind Patientenservietten mit bunten Tiermotiven. Kinder können sich damit als Zebra, Pinguin, Tiger, Leopard oder Flamingo verkleiden. Das nimmt ihnen die Angst, fördert ihre Kooperation und lenkt sie ab. Positiv gestimmt können sie besser versorgt und optimal betreut werden und die Praxis bleibt in guter Erinnerung.

www.ydnt.de



Systemisch gegen Parodontitis

Parodontalpathogene Keime können sich nur in einer entzündlichen Umgebung durchsetzen. Erst die Modulation der Entzündung schafft ein orales Milieu, in dem Parodontitis und Periimplantitis abklingen können. Dazu eignet sich begleitend zum zahnärztlichen Behandlungsspektrum die bilanzierte Diät Itis-Protect® I-IV zum systemischen Diätmanagement bei Parodontitis. Die viermonatige hypoallergene Mikronährstoffkur enthält unter anderem Omega-3-Fettsäuren, Spurenelemente und Mineralien, eine Darmpflege sowie speziell abgestimmte Vitamine. Eine Pilotstudie konnte die Reduktion der oralen Entzündungsaktivität unter Itis-Protect® nachweisen. Zudem erhöht die orthomolekulare Beratung erfahrungsgemäß die Patientenbindung an die Praxis.

www.itis-protect.de



Periimplantitis: Patienten zur Mitarbeit anleiten

Akribische Pflege zu Hause und engmaschige Zahnarztkontrollen sind das A und O für die Gesunderhaltung eines Implantats. Was vielen Patienten nicht klar ist: Ein Implantat muss äußerst gewissenhaft gepflegt und häufiger kontrolliert werden als gesunde Zähne. Patienten sollten auch ihre persönlichen Risikofaktoren kennen und möglichst reduzieren. Eine der häufigsten Komplikationen ist Periimplantitis, die im schlimmsten Fall zum Verlust eines Implantats führt. Die ersten Symptome einer Periimplantitis sind von Patienten nur schwer zu erkennen, da sie meist schmerzlos sind. Wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden, entsteht ein Teufelskreis, der nur therapeutisch durchbrochen werden kann.

Therapiekonzept: Prävention und Patienten-Compliance

Patienten, die im Vorfeld umfassend über die Therapie aufgeklärt sind, arbeiten zu Hause gut mit. Ein Raucher, der versteht, dass er zum Beispiel wegen einer erblichen Veranlagung mit 50 Prozent Wahrscheinlichkeit ein Implantat verliert kann, wird sich das Rauchen leichter abgewöhnen. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass ein Implantat, auch wenn es aus „totem Material“ besteht, empfänglicher für Entzündungen und die akribische kontinuierliche Reinigung daher unerlässlich ist.

Praxis-Tipp Implantat-Pflege

Die mechanische Plaquekontrolle mit Ajona kann vorbeugend und nach zahnärztlicher Behandlung einer Periimplantitis unterstützen. Denn Ajona reduziert nachweislich Parodontitis- und Periimplantitis-auslösende Keime. Hierfür gibt man – zusätzlich zur sonstigen häuslichen Zahnpflege – mindestens ein Mal pro Woche eine kleine Menge des Zahncreme-Konzentrats auf eine Interdentalbürste und reinigt damit gründlich und akribisch die rund um das Implantat zugänglichen Stellen am Zahnfleischsaum – und das ohne Nebenwirkungen.

www.ajona.de